

Bibliothekswesen Großbritanniens



Allgemeines

Hauptstadt	London
Einwohner	66,5 Mio.
Amtssprachen	Englisch (Regionalsprachen: Walisisch, Schottisch-Gälisch, Irisch, Manx, Kornisch)
Währung	Pfund Sterling
HDI	0,922 (Platz 14)

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland umfasst England, Schottland, Wales und Nordirland. Das Staatsgebiet erstreckt sich über eine Fläche von insgesamt knapp 250.000km² und wird vom europäischen Festland durch die Nordsee und den Ärmelkanal getrennt; eine Landesgrenze gibt es hingegen nur zwischen Nordirland und der Republik Irland. Die Staatsform ist eine parlamentarische Monarchie mit Königin Elisabeth II. als Staatsoberhaupt und dem Prime Minister Boris Johnson als Regierungschef. Von der Bevölkerung Großbritanniens leben etwa 83,7% in den Städten. Etwa 12% der Bevölkerung zählt zu den ethnischen Minderheiten, welche größtenteils ursprünglich aus dem Commonwealth stammen.

Allgemein ist Großbritannien zentralistisch regiert und verwaltet. Ausnahmen gibt es dabei durch die Aufteilung in vier Landesteilen („Countries“): England, Schottland, Wales und Nordirland. So verfügen Schottland, Wales und Nordirland jeweils über eigene Parlamente und Regierungen, welche in bestimmten Bereichen (darunter auch die Bereiche Bildung und Wissenschaft) eine Teilautonomie besitzen. England hingegen besitzt kein eigenes Parlament und keine eigene Landesregierung.

Strukturen des Bibliothekswesens

1. Nationalbibliothek

„The British Library“ ist die Nationalbibliothek für Großbritannien und befindet sich in der Hauptstadt London. Durch den „British Library Act“ (1972) wurde sie 1973 unter diesem Namen gegründet. Hervorgegangen ist sie aus der Bibliothek des „British Museum“. Insgesamt werden hier 170 Millionen Objekte in über 400 Sprachen aufbewahrt. Der Sammelschwerpunkt liegt neben der Britannica hierbei auf allgemeiner wissenschaftlicher Literatur mit einem Fokus auf den Geistes- und Sozialwissenschaften. Im Zuge der Aufgabe als Archivbibliothek für die gedruckten und digitalen Publikationen Großbritanniens werden hier jährlich etwa 3 Millionen neue Objekte zur Sammlung durch die Pflichtabgabe hinzugefügt. Durch den „The Freedom of Information Act“ aus dem Jahr 2000 wurde festgelegt, dass die Beschaffung von Informationen aus der British Library nicht mehr als 20 Tage dauern darf; die meisten Medien sind jedoch schon in unter 30 Minuten für den Nutzer kostenfrei verfügbar. Die Bestände sind

nur in der Präsenznutzung verfügbar. Eine weitere nationalbibliothekarische Aufgabe ist die Erstellung der Nationalbibliografie, der „British National Bibliography“ (BNB). Darüber hinaus übernimmt die „National Library of Wales“ nationalbibliothekarische Aufgaben für Wales und bietet beispielsweise eine umfangreiche regionale Sammlung zu Wales sowie zur Celtica. Für Schottland übernimmt diese Aufgaben die „National Library of Scotland“.

2. Universitätsbibliotheken

Insgesamt gibt es in Großbritannien rund 140 Universitäten, die in drei Gründungswellen entstanden sind. Dies hat jeweils Einfluss auf die Struktur der Universitäten und damit auch auf die Bibliotheken. Hier gibt es einerseits die alten Universitäten, gegründet im Mittelalter und der Frühen Neuzeit – darunter beispielsweise Oxford und Cambridge –, die „Redbrick Universities“, gegründet zwischen der Mitte des 19. und der Mitte des 20. Jahrhunderts und die nach 1945 gegründeten Universitäten (darunter zahlreiche polytechnische Universitäten). Die älteren Universitäten sind hier deutlich prestigeträchtiger, die Bibliotheken verfügen über reiche Altbestände und sind meist mehrschichtig aufgebaut. Typisch für britische Universitätsbibliotheken ist eine Freihandaufstellung. In den letzten Jahrzehnten gab es auch hier deutliche Budgetkürzungen hinsichtlich des Bibliotheks- und Stellenetats.

3. Öffentliche Bibliotheken

Seit etwa der Mitte des 19. Jahrhunderts – etabliert durch den „Public Libraries Act 1850“ – existieren in Großbritannien öffentliche Bibliotheken, das Angebot ist zumeist kostenfrei. Heute gibt es über das ganze Land verteilt mehr als 3600 öffentliche Bibliotheken und etwa 60% der britische Bevölkerung verfügt über einen Benutzerausweis. Die Finanzierung der Bibliotheken liegt meist in der Hand der Kommunen („Counties“ oder „Districts“). In den letzten Jahren kam es in Großbritannien zu großen Budgetkürzungen für öffentliche Bibliotheken: Allein im letzten Jahr, 2020, fiel das Budget für Bibliotheken um 20 Millionen £ auf 725 Millionen £ (zum Vergleich: 2010 war das Budget noch über einer Milliarde £). Durch die finanziellen Einschränkungen stehen etwa 450 Bibliotheken vor dem Aus, wodurch eine flächendeckendes Bibliotheksnetz nicht mehr zur Verfügung stehen würde.

4. Pflichtexemplarrecht

In Großbritannien gibt es insgesamt sechs Bibliotheken mit Pflichtexemplarrecht: Dazu zählen neben der „British Library“ die „National Library of Scotland“, die „National Library of Wales“, die „Bodleian Libraries, University of Oxford“, die „Cambridge University Library“ sowie die Bibliothek des Trinity Colleges in Dublin (trotz der Lage in der Republik Irland ist diese weiterhin Pflichtexemplarsbibliothek für Großbritannien). Während die digitalen Publikation mit Hilfe von Web Crawling archiviert werden, müssen gedruckte Medien immer innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung an die „British Library“ abgegeben werden. Die anderen Bibliotheken mit Pflichtexemplarrecht können darüber hinaus jeweils ein weiteres Exemplar von den Verlegern anfordern. Seit 1662 ist die Pflichtabgabe Teil des englischen Gesetzes, die aktuell geltenden Regelungen sind festgelegt im „Legal Deposit Libraries Act“

aus dem Jahr 2003 sowie – für die elektronischen Publikationen – im „The Legal Deposit Libraries (Non-Printed Works) Regulation“ aus dem Jahr 2013.

Bibliothekarische Ausbildung

Um in Großbritannien als Bibliothekar zu arbeiten gibt es mehrere Möglichkeiten. Von dem Berufsverband CILIP wurden insgesamt 24 Universitäten (darunter 15 britische Universitäten) anerkannt, an denen Studiengänge zum Bibliothekswesen angeboten werden. Meistens gibt es hier sowohl einen Bachelor- als auch einen Masterstudiengang; eine Unterscheidung zwischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken ist hierbei eher unüblich. Im späteren Arbeitsleben ist daher ein reger Austausch zwischen den beiden Bereichen möglich. Alternativ zu einem Studium bieten viele Bibliotheken an, dort direkt als „Library Assistant“ oder „Data Officer“ ohne vorherige Ausbildung zu arbeiten und dann mit steigender Erfahrung Zertifikate von CILIP zu erlangen. Das durchschnittliche Jahresgehalt eines Bibliothekars beträgt 39.886£.

Besonderheiten

In Großbritannien gibt es den 2019 aus dem Zusammenschluss von COPAC und SUNCAT entstandenen Metakatalog „Library Hub Discover“, mit dem gleichzeitig die Bestände von insgesamt 172 Bibliotheken durchsucht werden können. Darunter befinden sich u.a. die Kataloge der wichtigsten Forschungsbibliotheken Großbritanniens, z.B. auch die der „British Library“ und mehrerer Universitätsbibliotheken. Enthalten sind dadurch über 46 Millionen Katalogaufnahmen, welche aus einer Dublettenprüfung von mehr als 124 Millionen Aufnahmen entstanden sind.

Die wissenschaftlichen Bibliotheken Großbritanniens haben sich 1950 in dem Verbund SCONUL („Society of College, National & University Libraries“) zusammengeschlossen. Darunter sind insgesamt 182 Bibliotheken; Mitglieder können sowohl Universitätsbibliotheken als auch Nationalbibliotheken sowie weitere Institutionen von nationaler Bedeutung werden. SCONUL bietet eine jährliche Bibliotheksstatistik, fördert den Austausch zwischen den einzelnen Institutionen und betreibt Lobbyarbeit für Bibliotheken.

CILIP („Chartered Instituted of Library and Information Professionals“) ist der wichtigste Berufsverband für Bibliothekare in Großbritannien, welcher 2002 gegründet wurde. Ziel ist es, die Position der Bibliothekare zu stärken, diese auf politischer Ebene zu vertreten, Standards zu wahren und weiterzuentwickeln sowie den freien Zugang zu Informationen zu gewährleisten. Wie zuvor schon erwähnt, spielt der Berufsverband in der Aus- und Weiterbildung eine große Rolle und bietet beispielsweise Zertifikate und Fortbildungen an.

Ein besonderes Modell der öffentlichen Bibliotheken sind die seit 1999 in London entstandenen „Idea Stores“. Diese kombinieren das Konzept des lebenslangen Lernens mit den Angeboten einer Bibliothek und bieten Ressourcen für alle Generationen. Besonderes Augenmerk wird auf den Bereich der Erwachsenenbildung gelegt und es findet eine spezielle Orientierung an die jeweiligen Bedürfnissen des Stadtbezirks statt.

Weiterführende Literatur

Auswärtiges Amt. Großbritannien / Vereinigtes Königreich: Steckbrief. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/grossbritannien-node/grossbritannien/206394> (zuletzt aufgerufen am 31.01.2021).

British Library. <https://www.bl.uk> (zuletzt aufgerufen am 31.01.2021).

CILIP. <https://www.cilip.org.uk> (zuletzt aufgerufen am 02.02.2021).

Flood, Alison: UK's public libraries record another year of cuts, with yet more on the way, in: The Guardian 04.12.2020. <https://www.theguardian.com/books/2020/dec/04/uks-public-libraries-record-another-year-of-cuts-with-yet-more-on-the-way> (zuletzt aufgerufen am 03.02.2021).

Geyer, Anika u.a.: Länderlexikon – Großbritannien –. <https://bibliotheksportal.de/content/uploads/2017/11/groebritannien.pdf> (zuletzt aufgerufen am 31.01.2021).

Großbritannien – gesamt, in: Munzinger Online/Länder – Internationales Handbuch. <http://www-1munzinger-1de-100123ek0071f.emedia1.bsb-muenchen.de/document/03000GBR000> (zuletzt aufgerufen am 28.01.2021).

Heinrich, Indra: Idea Store, Médiathèque, Learning Center: Ausgewählte Bibliothekskonzeptionen im Vergleich, in: Perspektive Bibliothek 3.1.(2014), S. 3-32.

Keller, Alice: Universitätsbibliotheken in Großbritannien, Berlin 2013 (=Bibliotheks- und Informationspraxis 48).

Library Hub Discover. <https://discover.libraryhub.jisc.ac.uk> (zuletzt aufgerufen am 05.02.2021).

National Careers Service. <https://nationalcareers.service.gov.uk/job-profiles/librarian> (zuletzt aufgerufen am 02.02.2021).

National Library of Scotland. <https://www.nls.uk> (zuletzt aufgerufen am 31.01.2021).

National Library of Wales. <https://www.library.wales> (zuletzt aufgerufen am 31.01.2021).

Oakland, John: British Civilization. An Introduction. London, New York 2019.

Public Libraries. <https://www.politics.co.uk/reference/public-libraries/> (zuletzt aufgerufen am 03.02.2021).

SCONUL. <https://www.sconul.ac.uk> (zuletzt aufgerufen am 04.02.2021).

Universities UK. <https://www.universitiesuk.ac.uk> (zuletzt aufgerufen am 04.02.2021).